

Gaswirtschaft

Appell an die Politik

[01.11.2016] Weil die Bundesregierung im Klimaschutzplan 2050 einen Ausstiegspfad für Gas verfolge, wendet sich die Gas- und Heizungswirtschaft mit einem Appell an die Politik.

Zehn Verbände und Vereinigungen der deutschen Gaswirtschaft und der Heizungsindustrie haben auf Initiative des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) an die Politik appelliert, die Potenziale des Energieträgers Erdgas bei der notwendigen Reduzierung von Kohlendioxid-Emissionen zu nutzen. Der Klimaschutzplan 2050 erkenne in seiner jetzigen Form diese Potenziale nicht an und verfolge insbesondere im Wärmebereich einen Ausstiegspfad für Gas. Die Dekarbonisierung im Wärmebereich müsse jedoch im Wettbewerb, technologieoffen und innovativ geschehen. Eine einseitige Vorfestlegung auf eine Elektrifizierung oder sogar Technologieverbote stünden dazu im klaren Widerspruch. Die unterzeichnenden Verbände unterstreichen in dem Appell ihre Unterstützung für das Ziel, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2050 um 80 bis 95 Prozent zu verringern. Diese Reduktion müsse in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität erfolgen. Der Energieträger Gas könne in allen diesen Bereichen einen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten.

(al)

Appell der Gas- und Heizungsindustrie (PDF, 163 KB)

Stichwörter: Politik, BDEW, Erdgas